

Politikberatung in Zeiten von Poly-Krisen

Dieses Zeitgespräch versammelt Beiträge aus den Wirtschaftsforschungsinstituten der Leibniz-Gemeinschaft dazu, wie wissenschaftlich fundierte Politikberatung unter großer Unsicherheit und Zeitdruck gelingen kann. Übergreifende Themen betreffen die Erhebung von und den Zugang zu Forschungsdaten zu krisenrelevanten Fragen und das Vertrauen in wissenschaftliche Institutionen im Umfeld einer zunehmend polarisierten medialen Debatte. Oft begegnen sich unterschiedliche Systemlogiken aus Politik, Wirtschaft, medialer Öffentlichkeit und Wissenschaft. Es kommt umso mehr auf die Dialogfähigkeit der Wissenschaft an. Die Rolle der Wissenschaft muss es sein, unabhängig und damit auch ein Stück weit unbequem gegenüber den anderen Systemlogiken zu bleiben.

Von der Glaubwürdigkeitsrevolution zur Komplexität: Wirtschaftswissenschaft in disruptiven Zeiten

Christoph M. Schmidt, Leibniz Gemeinschaft; Ruhr-Universität Bochum

Jörg Ankel-Peters, RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung; Universität Passau

Evaluation staatlicher Fördermaßnahmen in Krisenzeiten: Zwischen Anspruch und Realität

Hanna Hottenrott, ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung; Technische Universität München

Bettina Peters, ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung; Universität Luxemburg

Blinde Flecken in der Polykrise: Mehr Diversität führt zu einer solideren Wirtschaftspolitik

Nicola Fuchs-Schündeln, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB); Goethe-Universität Frankfurt

Dorothea Kübler, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB); Technische Universität Berlin

Ana Helena Palermo Kuss, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

Folgen sichtbar machen: Grundlinien einer steuerpolitischen Politikberatung

Clemens Fuest, ifo Institut; Ludwig-Maximilians-Universität München

Wie evidenzbasierte Politikberatung in Krisenzeiten trotz unvollständiger Daten gelingt

Florian Heider, Goethe-Universität Frankfurt; Leibniz-Institut für Finanzmarktforschung SAFE

Vincent Lindner, Leibniz-Institut für Finanzmarktforschung SAFE

Claudia Schaffranka, Leibniz-Institut für Finanzmarktforschung SAFE

Transformation des SOEP: Evidenzbasierte Politikberatung für Krisenzeiten

Sabine Zinn, Sozio-oekonomisches Panel (SOEP) des DIW Berlin; Humboldt Universität, Berlin

Einfluss gesellschaftlichen Vertrauens auf die Wirksamkeit evidenzbasierter Politikberatung

Reint E. Gropp, Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH); Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Vera Wolter, Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)

Title: *Economic policy advice in times of poly crisis*

Abstract: *The contributions from economic research institutes of the Leibniz Association discuss how scientifically sound policy advice can be provided amidst high levels of uncertainty and time pressure. Overarching themes include the collection of and access to research data on crisis-related issues, and trust in scientific institutions. Different systemic logics from politics, business, media and academia often clash. The role of academia must be to remain independent – and thus, to some extent, a thorn in the side – of these other systemic logics.*